



19.11.2022 bis 20.11.2022

Seminar-Wochenende

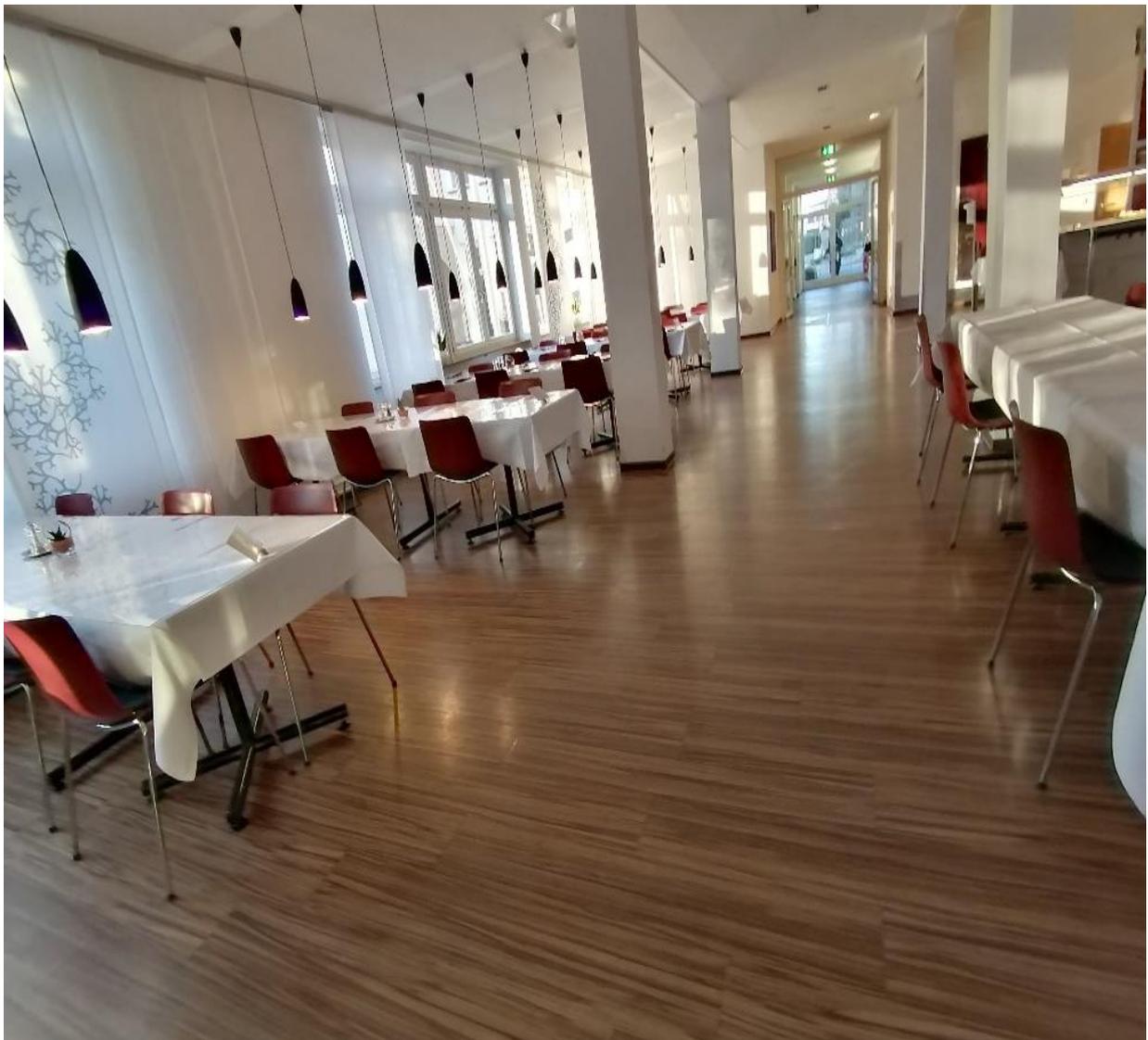
**Freispielkultur und Reframing**



Unsere ReferentInnen: Margret Busse, Michael Knothe, Wolfgang Sterkenburg

Wir starten am **Samstag ab 14.30 Uhr** mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Im Anschluss präsentiert Michael Knothe seine Freispielkultur und nimmt uns mit auf seine ganz persönliche Lebensreise, von damals ganz unten, als Spieler vor Gericht stehend, bis heute als niedergelassener Psychotherapeut. Eine zufriedene, abstinente Persönlichkeit. Ehrlich, sehr emotional und durch passende Musik untermalt.

Nach dem Abendessen besteht die Möglichkeit zum Verweilen in gemütlicher Runde.



Am Sonntag dreht sich alles ums Reframing.

Der Begriff stammt aus dem Englischen und bedeutet in der Übersetzung: Den Dingen einen neuen Rahmen geben.

Reframing (Umdeutung) ist als Methode der Systemischen Psychotherapie und des Neurolinguistischen Programmierens in den 90 er Jahren des letzten Jahrtausends bekannt geworden. Heute wird die Methode in vielen weiteren Beratungssettings angewandt.

In der Anwendung der Methode wird ein Problem, ein Ereignis, eine Verhaltensweise aus dem bisherigen Rahmen (Kontext) genommen und in einen neuen gesetzt. Dabei kann die Bedeutung des Problems anders betrachtet oder der Kontext verändert werden. Das Reframing gilt als eine Methode zur Bewältigung unangenehmer Emotionen, die uns blockieren, mit dem Ziel der Erreichung einer aktiven Handlungsstrategie.

In dem Seminar wird die Methode vorgestellt. Anschließend üben wir in Gruppen die praktische Anwendung. Dazu werden vorzugsweise Fallbeispiele aus dem Forum genutzt.

Die Gruppen werden von Margret Busse, Wolfgang Sterkenburg und Michael Knothe moderiert.

Abschließend gibt es im großen Forum einen Austausch.

Wir lassen die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken ausklingen.



Veranstaltungsort des Seminars ist **„Die Wolfsburg“**, Falkenweg 6, 45478 Mülheim an der Ruhr. Sie liegt nur wenige Minuten vom Autobahnkreuz Duisburg Kaiserberg entfernt.

TeilnehmerInnen, die mit dem ÖPNV anreisen, fahren ab Hauptbahnhof Duisburg oder Hauptbahnhof Mülheim an der Ruhr mit der Straßenbahnlinie 901 bis zur Haltestelle „Monning“. Von dort ist die Wolfsburg ausgeschildert.

Die Teilnehmendenzahl für das Seminar müssen wir auf 30 begrenzen. Die Plätze werden bei Zahlungseingang reserviert, schnell sein lohnt sich also.

Anmeldeformulare für das Wochenende und für SPuH liegen diesem Flyer bei, können aber gerne auch über unsere Homepage [www.spuh.de](http://www.spuh.de) angefordert bzw. heruntergeladen werden.



Wir planen mit folgenden DozentInnen:

M. Busse, Dipl.-Sozialarbeiterin und Leiterin der amb. Spielsucht-Therapie bei der Diakonie in Mülheim.

M. Knothe, HP-Psychotherapie, MI Coach und Supervisor, seit 2010 Mitarbeiter der Fachstelle in Neuss.

Dipl.-Psych. W. Sterkenburg, Psychologischer Psychotherapeut.